



Betreff:
Bericht Stadtradeln 2022

Federführung: Stabstelle Gemeindeentwicklung
Verfasser: Michael Tunder
Aktenzeichen: GE/Tu-
Datum: 02.11.2022

Beratungsfolge	Datum	Beschluss
Ausschuss für Klimaschutz und Gemeinde- entwicklung Kenntnisnahme		

Sachverhalt:

Im September 2022 nahm die Samtgemeinde Hesel erstmals an der internationalen Kampagne STADTRADELN teil. Folgende Zusammenfassung dient der Information über diese Klimaschutzmaßnahme.

Handlungsfeld:

Mobilität

Maßnahmen-Typ:

Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen-Dauer:

04. – 24.09.2022 (3 Wochen)

Ausgangslage:

Umliegende Kommunen beteiligen sich teilweise seit 2019, auch zum ersten Mal oder gar nicht am Stadtradeln (Ausnahme: Stadt Leer seit 2017). Der Anteil des Fahrradverkehrs (Umweltverbund) in der Samtgemeinde Hesel ist gering (s. Einzelhandelskonzept Gemeinde Hesel). In der Flächenkommune sind relativ weite Strecken zurückzulegen, insbesondere für Pendler*innen. Gleichzeitig ist die flache Topografie sehr fahrradfreundlich. Der Einkaufsstandort am Brink ist für die meisten Einwohner*innen weniger als 6 km und selten mehr als 8km entfernt. Die Voraussetzungen für einen höheren Anteil des Fahrradverkehrs sind durchaus gegeben.

Beschreibung:

Den Menschen kann viel über die Vorteile (Bewegung, Gesundheit, Landschaftserleben Umwelt-/Klimaschutz) des Radfahrens erzählt werden. Am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage einfach mal selbst aufs Rad steigen.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Damit noch mehr Menschen dauerhaft vom Auto aufs Rad umsteigen, braucht es eine Radinfrastruktur, auf der sie schnell und sicher ans Ziel kommen. Um auf die Bedürfnisse der Radfahrenden aufmerksam zu machen, richtet sich das Stadtradeln auch an die Kommunalpolitiker*innen. Sie sind die Entscheidungsträger*innen, wenn es um die Radinfrastruktur und damit praktischen Klimaschutz vor Ort geht. Während der Aktion nehmen sie selbst die Lenkerperspektive ein und erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss.

Über viele Jahrzehnte war das Auto die relevante Kategorie im Bereich Mobilität. Das muss sich ändern, um verkehrsbedingte Umweltschäden zu reduzieren. Da die Verkehrswende im Kopf beginnt, soll das Thema Radverkehr im öffentlichen Diskurs präsenter gemacht werden. Dafür schafft das Stadtradeln überregional und lokal in den Kommunen Kommunikationsanlässe.

Initiator:

Samtgemeinde Hesel - Klimaschutzmanagement

Wichtige Akteure:

ADFC, Sportvereine, Tourismus

Zielgruppen:

- Fahrradfahrer*innen: Zeigen, wie viele Menschen bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind (Gemeinschaftsgefühl).
- Autofahrer*innen: Motivation, das Fahrrad als reale Alternative für den Alltag wahrzunehmen.
- Ratsmitglieder: Motivation, die Lenkerperspektive einzunehmen, um auf die Bedürfnisse von Fahrradfahrer*innen aufmerksam zu machen.

Handlungsschritte und Zeitplan:

- Bekanntmachung über Newsletter und Homepage der Samtgemeinde
- Bekanntmachung über Social Media-Kanäle der Tourismus-Information
- Direkte Einladung zur Teilnahme an Ratsmitglieder, Schulen, Kitas, Sportvereine, Kirchengemeinden und große Betriebe
- Aushang von Plakaten in öffentlichen Einrichtungen/Geschäften
- Durchführung einer öffentlichen Radtour (24.09.2022) mit dem Samtgemeindebürgermeister
- Fortlaufende Informationen während des Kampagnenzeitraums über den Newsletter der Samtgemeinde
- Preisverleihung nach Ende des Kampagnenzeitraums (13.10.2022) mit Gruppenfoto

Erfolgsindikatoren:

- Anzahl der Teilnehmer*innen:
 - 110 (Mindestziel: ca. 1% der Bevölkerung)
 - 275 (ca. 2,5% der Bevölkerung / Bisheriger Durchschnitt LK Leer)
 - 660 (Überragend: ca. 6% der Bevölkerung / Bisheriger Durchschnitt Stadt Leer)
- Anzahl der erzielten Radkilometer je Teilnehmer*in:
 - 165 (Mindestziel: Ostrhauderfehn 2019)
 - 200 (Durchschnitt Landkreis Leer Vergangenheit)
 - 270 (Überragend: Rhaderfehn 2021)
- Anzahl der teilnehmenden Samtgemeinderatsmitglieder

Aufwand/Kosten:

- Teilnahmegebühr: 1.145,- Euro
- Kosten für den Druck von Plakaten: 42x DIN A3, 42x DIN A4
- Koordinierungsaufwand: ca. 10-15 Tage
- Auslobung von Preisen: 600,- Euro

Finanzierungsansatz:

Laufender Haushalt; Teilnahmegebühr vom Landkreis Leer übernommen

Energie- und Treibhausgaseinsparung:

Der Anteil der Radkilometer, die auf eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs zurückzuführen ist, kann nicht beziffert werden. Wenn sämtliche Rad-Kilometer mit dem Auto zurückgelegt worden wären, wären ca. 7 t CO₂-Emissionen verursacht worden (Quelle: Klima-Bündnis).

Wertschöpfung:

Nicht abzuschätzen, möglicherweise Umsatzsteigerung in Gastronomie und Fahrradhandel

Flankierende Maßnahmen:

Keine

Hinweise:

- Die vorzugsweise Teilnahme via App/Browser stellt eine Hürde für nicht-Internet-affine Personen dar.
- Fahrradfahren ist unabhängig vom sozialen Status attraktiv und mit geringen Kosten verbunden, sodass breite Bevölkerungsschichten angesprochen werden können.
- Motivation von Einzelnen zur Initiierung eigener Aktionen hoch.

Bewertung:

- Anzahl der Teilnehmer*innen: 186
- Erzielte Radkilometer (pro Teilnehmer*in): 248,6 km/Person
- Erzielte Radkilometer (absolut): 46.240 km
- Bundesweite Platzierung (Kategorie 10.000 - 49.999 Einwohner*innen): 619 von 1.111
- Teilnahmequote des Samtgemeinderats: 14,81% (4/27)
- Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit: stark verbesserungswürdig
- Einbindung wichtiger Akteure: stark verbesserungswürdig
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen: keine
- Fehlende Erfahrung in Kampagnenorganisation macht sich bemerkbar
- Die Organisation fand zu kurzfristig statt (erste Besprechung ca. 2,5 Wochen vor Wettbewerbsbeginn)

Empfehlungen:

- Jährliche Teilnahme
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Größere Vorlaufzeit zur Organisation und Einbindung von Akteuren
- Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren initiieren
- Potenziell wichtige Akteure: ADFC-Ortsgruppe Hesel Moormerland, Radsportgruppen der Sportvereine, Radwegewarte, Verkehrswacht, Kirchengemeinden, Schulen/Kitas
- Zusammenarbeit mit anderen Kommunen initiieren
- Reduzierung oder Streichung der ausgelobten Preise (intrinsische Motivation ist wichtiger)



Uwe Themann

Samtgemeindebürgermeister